



SCHAUSPIEL KÖLN

DAS HIMMELREICH WOLLEN WIR SCHON SELBST FINDEN

EIN PROJEKT ÜBER DEN DOMBAU

REGIE OLIVER FRLJIĆ

URAUFFÜHRUNG: 17 DEZ 2021



01 DEZ MITTWOCH

THEATERPRAKTISCHER WORKSHOP

ZU DIE LÜCKE 2.0

19.00-21.30 5 €

FOYER

02 DEZ DONNERSTAG

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing • Regie: Stefan Bachmann

Einführung 19.00
19.30-21.40
10-27 €

DEPOT 1

03 DEZ FREITAG

DER WILDE

nach dem Roman von Guillermo Arraga • Regie: David Galán

20.00 17 €

DEPOT 2

04 DEZ SAMSTAG

OUTWITTING THE DEVIL

Akram Khan Company • Choreografie: Akram Khan

19.30-20.40 15-39 €

DEPOT 1

05 DEZ SONNTAG

DIE LÜCKE 2.0

von Nuran David Calis

20.00-22.00 17 €

DEPOT 2

06 DEZ SONNTAG

OUTWITTING THE DEVIL

Akram Khan Company

19.30-20.40 15-39 €

DEPOT 1

07 DEZ DIENSTAG

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing

19.30-21.40 12-32 €

DEPOT 1

08 DEZ DIENSTAG

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing

11.30-13.40
Schauprovstellung

DEPOT 1

09 DEZ DIENSTAG

MADE TWO WALKING / MADE ALL WALKING

von Richard Siegal / Ballet of Difference • Choreografie: Richard Siegal

20.00 22 €

DEPOT 2

10 DEZ DIENSTAG

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing

18.00-20.30 12-32 €

DEPOT 1

11 DEZ SAMSTAG

ATEMSCHAUKEL

von Hertha Müller • Regie: Bastian Kraft

19.30-21.30 12-32 €

DEPOT 1

12 DEZ SONNTAG

REICH DES TODES

von Rainald Goetz • Regie: Stefan Bachmann

18.00-20.30 17 €

DEPOT 2

13 DEZ SONNTAG

MADE TWO WALKING / MADE ALL WALKING

von Richard Siegal / Ballet of Difference

20.00-22.00 Eintritt frei

DEPOT 2

14 DEZ DIENSTAG

DRAW A LINE

Ein Dokumentarfilm von Benedikt Mihow • Richard Siegal / Ballet of Difference

19.30 17 €

DEPOT 2

15 DEZ MITTWOCH

REICH DES TODES

von Rainald Goetz • Regie: Stefan Bachmann

20.00-22.15 17 €

DEPOT 2

16 DEZ DONNERSTAG

WELT VERÄNDERN

Handeln und Nicht-Handeln im Zeitalter der Krisen • Kathrin Röggla trifft Anja Grothus

20.00 10 € / 5 € erm.

DEPOT 2

17 DEZ FREITAG

BRUDER EICHMANN

von Heiner Kipphardt • Regie: Thomas Jonigk

19.30 15-39 €

DEPOT 1

18 DEZ SAMSTAG

DAS HIMMELREICH WOLLEN WIR SCHON SELBST FINDEN

Ein Projekt über den Dombau von Oliver Frljčić

20.00 17 €

DEPOT 2

19 DEZ SONNTAG

DER WILDE

nach dem Roman von Guillermo Arraga

18.00 12-32 €

DEPOT 1

20 DEZ SONNTAG

DER WILDE

nach dem gleichnamigen Roman von Eugen Ionesco • Regie: Armin Petras

20.00 17 €

DEPOT 2

21 DEZ DIENSTAG

METROPOL

nach dem gleichnamigen Roman von Eugen Ionesco • Regie: Armin Petras

Einführung 19.30
20.00-22.50 17 €

DEPOT 2

22 DEZ MITTWOCH

STEFKO HANUSHEVSKY ERZÄHLT: DER GROBE DIKTATOR

von Stefko Hanushevsky, pestschinka & Rafael Sanchez • Regie: Rafael Sanchez

20.00-22.50 17 €

DEPOT 2

23 DEZ DONNERSTAG

METROPOL

nach dem gleichnamigen Roman von Eugen Ionesco • Regie: Armin Petras

19.30-20.50 10-27 €

DEPOT 1

24 DEZ DONNERSTAG

ORLANDO

nach Virginia Woolf • Regie: Lucia Bihler

20.00-22.00 17 €

DEPOT 2

25 DEZ SAMSTAG

DIE LÜCKE 2.0

von Nuran David Calis

18.00-19.20 12-32 €

DEPOT 1

26 DEZ SONNTAG

ORLANDO

nach Virginia Woolf

19.30-21.30 10-27 €

DEPOT 1

27 DEZ SONNTAG

DAS HIMMELREICH WOLLEN WIR SCHON SELBST FINDEN

Ein Projekt über den Dombau von Oliver Frljčić

19.30 10-27 €

DEPOT 1

28 DEZ DIENSTAG

DAS HIMMELREICH WOLLEN WIR SCHON SELBST FINDEN

Ein Projekt über den Dombau von Oliver Frljčić

20.00 17 €

DEPOT 2

29 DEZ MITTWOCH

MADE TWO WALKING / MADE ALL WALKING

von Richard Siegal / Ballet of Difference

20.00 17 €

DEPOT 2

30 DEZ DONNERSTAG

ATEMSCHAUKEL

von Hertha Müller

19.30-21.30 10-27 €

DEPOT 1

31 DEZ FREITAG

STEFKO HANUSHEVSKY ERZÄHLT: DER GROBE DIKTATOR

von Stefko Hanushevsky, pestschinka & Rafael Sanchez

19.00-20.20 15-39 €

DEPOT 1

GASTRONOMIE

RESTAURANT OFFENBACH AM CARLSGARTEN

• MO-FR 9.00-23.00, SAMSTAGS & SONNTAGS 2 WEI STUNDEN VOR VORSTELLUNGSBEGINN • RESERVIERUNGEN AUCH FÜR DIE PAUSENBEWERTUNG, UNTER 0221-26137815 • ANDERUNGEN VORBEHALTEN

IMPRESSUM

SCHAUSPIEL KÖLN IM DEPOT • SCHANZENSTRASSE 6-20 • 51063 KÖLN • INTENDANT: STEFAN BACHMANN • GESCHÄFTSFÜHRENDELE DIREKTOR: PATRICK WASSERBAUER • REDAKTION: DRAMATURGIE • KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBURO • OFFENTLICHKEIT/SARBEIT • KONZEPT & GESTALTUNG: HERBURG WEILAND • GRAFIK: ANJA LÜCKENDA • DRUCK: KÖLLEN DRUCK • VERLAG GMBH • REDAKTIONSSCHLUSS: 18.10.2021 • ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

DAS SCHAUSPIEL KÖLN WIRD GEFÖRDERT VON



VORVERKAUFSSSTART: 05. NOVEMBER 2021

TICKETS

WWS SCHAUSPIEL KÖLN

VORVERKAUFSSKASSE IN DEN OPERN PASSAGEN ZWISCHEN BREITE STRASSE UND GLOCKENGASSE • ÖFFNUNGSZEITEN (AUSGENOMMEN FEIERTAGE UND SOMMERFERIEN: MO-FR 10.00-18.00, SA 11.00-18.00, WWW.SCHAUSPIELKÖLN • TICKETHOTLINE: 0221-22129400 • ABONNEMENTS: 0221-22129240 • FAX: 0221-22129249 • E-MAIL: TICKETS@BUENENKOELN • POST: SCHAUSPIEL KÖLN, VORVERKAUFSSKASSE, POSTFACH 10 10 61, 50603 KÖLN • DIE ABENDKASSE IM DEPOT 0FFNET JE WEILS EINE STUNDE VOR BEGINN DER VORSTELLUNGEN, IN DER GRÖßTE EINE HALBE STUNDE VORHER • IM VORVERKAUF: ALLE PREISE ZUZÜGLICH 10% VORVERKAUFSGEBÜHR, STUDENT*INNEN (BIS 30 JAHRE) / SCHÜLER*INNEN / AUSZUBILDENDE Z AHLTEN IM VORVERKAUF 50 % DES REGULÄREN TICKETPREISES, AN DEN ABENDKASSE 7 € (AUSGENOMMEN GASTSPIELE, SONDERVERANSTALTUNGEN UND VORSTELLUNGEN IN DER GRÖßTE)

URAUFFÜHRUNG: 10. DEZEMBER 2021

MADE TWO WALKING / MADE ALL WALKING

VON RICHARD SIEGAL /
BALLET OF DIFFERENCE
CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL



BÜHNE NADJA SOFIE ELLER • KOSTÜME FLORA MIRANDA • LICHT/VIDEO MATTHIAS SINGER • KOMPOSITION LORENZO BIANCHI HOESCH

MIT MARTINA CHAVEZ • JEMIMA ROSE DEAN • LIVIA GIL • GUSTAVO GOMES • SEAN LAMMER • MASON MANNING • ALLISON MCGUIRE • NENA SORZANO (NENASHI) • NICOLAS MARTINEZ • MARGARIDA DE ABREU NETO • IAN SANFORD • EVAN SUPPLE • MADISON VOMASTEK • LONG ZOU • LIVE-MUSIK NJAMY SITSON

Musik ist ein zentrales Element der Arbeiten von Richard Siegal und dem Ballet of Difference. Für die Weltpremiere von MADE TWO WALKING / MADE ALL WALKING geht der US-Choreograf von der Überlegung aus, dass jeder Körper wesenhaft durch Rhythmusmuster definiert wird – etwa durch den Rhythmus des Herzens oder des Atems. Das gilt auch für größere Zusammenhänge, wie die Intervalle von Tag und Nacht, Mondphasen oder Jahreszeiten.

Aufbauend auf Drumming-Workshops mit dem Percussionisten Njamy Sitson, dessen Wurzeln in Kamerun liegen, entsteht eine Choreografie unterschiedlicher rhythmischer Patterns, die zu komplexen Einheiten in Musik und Bewegung verschmelzen. Für Siegal drücken sich im Finden eines gemeinsamen Grooves immer auch gesellschaftliche Prozesse aus. Wenn sich etwa ein 3/4- und ein 4/4-Takt begegnen und das Fremde zum Vertrauen wird, ohne dass sich die ursprünglichen Identitäten aufgeben.

Die auf diese Weise hergestellte nonverbale Kommunikation verbleibt nicht nur zwischen den BoD-Tänzer*innen auf der Bühne. Vielmehr wird ein Resonanzraum erzeugt, der auch auf die Körper der Zuschauer*innen übergreift und Gemeinschaft in einem Groove hervorbringt.

Eine Produktion von Schauspiel Köln und Tanz Köln • Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRWKULTURsekretariat, durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und die Kunststiftung NRW • Eine Koproduktion mit dem Muffatwerk München

URAUFFÜHRUNG: 17. DEZEMBER 2021

DAS HIMMELREICH WOLLEN WIR SCHON SELBST FINDEN

EIN PROJEKT ÜBER DEN DOMBAU
VON OLIVER FRLJIC
REGIE: OLIVER FRLJIC



BÜHNE IGOR PAUSKA • KOSTÜME KATRIN WOLFERMANN • MUSIK DANIEL REGENBERG • LICHT JAN STEINFATT • DRAMATURGIE SARAH LORENZ

MIT NIKOLAUS BENDA • YURI ENGLERT • ANDREAS GRÖTZINGER • NICOLA GRÜNDEL • REBECCA LINDAUER • HANNAH MÜLLER • INES MARIE WESTERNSTROER

Mit dem Dom als Hauptfigur soll am Schauspiel Köln Geschichte erzählt werden: Das Bauwerk steht stabil und mehr oder weniger unangetastet in der Stadt, während um es herum Zeit vergeht, Geschichte passiert. Der kroatische Regisseur Oliver Frljić, der am Schauspiel Köln zuletzt Kleists HERMANNSSCHLACHT inszenierte, beginnt über eine Spanne von mehreren Jahrzehnten und Jahrhunderten nicht nur eine kölnere, eine deutsche, sondern eine europäische Untersuchung: Welche Episoden der Geschichte und des Baus des Doms fanden im Dunklen, im Schatten dieser Kirche statt, auch im Hinblick auf das Verhalten der Institution Kirche zu Zeiten der Pest, des Nationalsozialismus und der Reformation? Welchen Geschichten, Menschen und Ideologien bot sie Raum und Unterstützung? Mit kritischem Blick nähert sich der Regisseur dem Wahrzeichen der kölschen Seele.

TANZGASTSPIEL: 04./05. DEZEMBER 2021

OUTWITTING THE DEVIL

AKRAM KHAN COMPANY
CHOREOGRAFIE: AKRAM KHAN



ORIGINAL-MUSIK, KOMPOSITION UND SOUND DESIGN
VINCENTO LAMAGNA

MIT JASPER NARVAEZ • MYTHILI PRAKASH • JAMES VU ANH PHAM / LOUIS PARTRIDGE • LUKE JESSOP • FRANCOIS TESTORY • ELPIDA SKOUROU

Im Dezember 2018 feiert Akram Khan mit einem beeindruckenden Solo in Köln seinen Bühnenabschied. Jetzt kehrt er als Choreograf mit seinem Kompaniestück OUTWITTING THE DEVIL (dt. »den Teufel überlisten«) zurück.

2015 wurde ein bisher unbekanntes Fragment des babylonischen Gilgamesch-Epos', eines der ältesten überlieferten Werke der Literatur, entdeckt und aus der Keilschrift übersetzt. Es enthält die Beschreibung des weiten und wilden Zedernwaldes, den der König von Uruk und sein Begleiter Enkidu auf ihren Reisen entdeckt hatten. Obwohl beide vom Reichtum und der Schönheit des Waldes überwältigt waren, erschlugen sie seinen Wächter und zerstörten den Wald.

Die in diesem Text behandelten Themen sind der Ausgangspunkt für Akram Khans neues Stück. OUTWITTING THE DEVIL ist ein konzentriertes Epos über Rituale und Erinnerungen vor dem Kontext des Übergangs vom Zeitalter des Holozän in die ungewisse Zukunft des Anthropozän. In einer Landschaft voller zerbrochener Tafeln und zerstörter Götzenbilder teilen die sechs Protagonisten ihren verbliebenen Reichtum und ihre Geschichten miteinander. So versuchen sie, die verlorengegangenen Fragmente alten Wissens wieder zusammenzufügen.

#DIGITAL

DIGITALES GASTSPIEL DES DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUSES

SHAME

EINE LIVE-ZOOM-PERFORMANCE •
VON JUGENDLICHEN DES STADT.KOLLEKTIV:EDEN •
16 DEZ • DIGITAL

Kennst du das Gefühl, im falschen Körper zu stecken? Kennst du das Gefühl, wenn du dir selbst vermeintlich unaussprechliche Fragen stellen musst? Kennst du das Gefühl, eine unbändige Aggression in dir zu spüren und zu wissen, dass du ihr nicht nachgehen darfst? Mit diesen und vielen anderen wichtigen Fragen zum Thema »Scham« begeben sich 13 junge Erwachsene auf die Suche nach ihren eigenen und den gesellschaftlichen Tabus, die wir stillschweigend praktizieren und die unsere Verhaltensweisen meist unerkannt und irrational regulieren. Jetzt zeigen sie ihre interaktive Performance unter der künstlerischen Leitung von Saliha Shagasi, Ali Aykar und Poetry Slammerin Aylin Celik als digitales Gastspiel am Schauspiel Köln – live.

FILM • IN ENGLISCHER SPRACHE

TOMORROW IS (FOR NOW) ALWAYS HERE

VON IVA BRDAR • REGIE: CHRISTINA LINDAUER •
03/09 DEZ • DIGITAL

Die Selbsthilfeseite wikiHow verspricht ihrer Community Lösungen für Probleme aller Art. In ein paar einfach erklärten Schritten soll die ganze Welt erfahren können, wie man einen Reifen repariert, den perfekten Pfannkuchen zubereitet oder einen Tresor knackt. Inspiriert von den Ratschlägen und Tutorials der beliebten Webseite stellt sich die preisgekrönte serbische Autorin Iva Brdar die Frage: Kann man einen wikiHow-Artikel als Anleitung für das Leben schreiben? In kurzen und knackigen Kapiteln verhandelt sie mit abgründiger (Selbst-)Ironie die Probleme und Unsicherheiten junger Frauen in Zeiten von Social Media und ständiger Selbstoptimierung. Die Regisseurin Christina Lindauer verlegt das wikiHow-Stück direkt ins Netz und nimmt mit großer Verspieltheit Internetphänomene der Gegenwart auseinander. Aus Brdars namenloser Protagonistin wird eine aufstrebende Influencerin mit eigenem YouTube-Kanal, die sich in ihrem Zimmer verbarrikadiert hat... Don't forget to subscribe!



SPECIALS

ZU »DIE LÜCKE 2.0«

01 DEZ • TREFFPUNKT FOYER
EINTRITT 5 €

THEATERPRAKTISCHER WORKSHOP

In diesem offenen Workshop nähern wir uns der Inszenierung DIE LÜCKE 2.0 von Nuran David Calis über die Anschläge des »NSU-Komplex« auf der Keupstraße und seine Folgen. Saliha Shagasi und David Vogel improvisieren, reflektieren und spielen mit den Teilnehmer*innen. Ein Schwerpunkt wird dabei der Ansatz des Dokumentarischen Theaters sein. Für alle Neugierigen, die Lust auf mehr Praxis haben oder mehr zur Inszenierung erfahren wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Inszenierung muss nicht bekannt sein.

FILM

11 DEZ • DEPOT 2
EINTRITT FREI

VON RICHARD SIEGAL /
BALLET OF DIFFERENCE

SPECIALS

FÜR ABONNENT*INNEN

14 DEZ • DEPOT 1
EINTRITT FREI

ABO EXKLUSIV

In der zweiten Ausgabe von ABO EXKLUSIV stellen wir Ihnen DAS HIMMELREICH WOLLEN WIR SCHON SELBST FINDEN, MOLIÈRE, TRIPLE, MADE TWO WALKING / MADE ALL WALKING, WUNDER-SCHÖNES WELKFLEISCH und FALSTAFF in Gesprächen, szenischen Ausschnitten und Filmen vor. Der Chefdramaturg Thomas Jonigk begleitet Sie durch den Abend, im Anschluss laden wir Sie auf ein Glas Sekt im Foyer ein. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, schicken Sie uns bis zum 09.12.2021 eine kurze E-Mail an info@schauspiel.koeln mit Ihrem Namen, der Personenzahl und Ihrer Abonummer.

GESPRÄCHSREIHE

15 DEZ • DEPOT 2 •
10 € / ERM. 5 €

KATHRIN RÖGGLA TRIFFT
ANTJE GROTHUS

WELT VERÄNDERN

HANDELN UND NICHT-HANDELN
IM ZEITALTER DER KRISEN

Kathrin Röggla möchte nach einem Pandemiejahr in Köln wissen, wie Handeln heute noch, oder gerade wieder, oder gar nicht geht. Im Dezember lädt die Schriftstellerin Antje Grothus ein, um über Fragen des Handelns in einer Zeit zu sprechen, die das Handeln als unmöglich postuliert. Zu groß sind angeblich die ökologischen und sozialen Krisen, als dass wir noch etwas ausrichten können. Zu klein der eigene Aktionsraum. Aber im Rheinland ist nichts unmöglich. Grothus ist eine der führenden Aktivist*innen in Deutschland und ehemaliges Mitglied der »Kohlekommission« der Bundesregierung. Sie kämpft mit Aktionen wie »Rote Linie gegen Kohle« oder dem Bündnis »Alle Dörfer bleiben« für den Erhalt des Hambacher Forstes, für mehr Klimaschutz und eine bessere Lebensqualität in Regionen, die von Kohleabbau und Zwangsumsiedlungen betroffen sind.

SPECIALS

SILVESTER IM SCHAUSPIEL KÖLN

31 DEZ • 19.00 •
DEPOT 1

STEFKO HANUSHEVSKY

ERZÄHLT: DER GROBE DIKTATOR

THEATER UND SEKTEMPFANG

Es ist genau 80 Jahre her, dass Charlie Chaplin als Adenoid Hynkel im Filmklassiker DER GROBE DIKTATOR den Größenwahn von Adolf Hitler verspottete. Der Blick auf den gegenwärtigen Aufstieg von Rechtspopulist*innen lädt dazu ein, an die Nazi-Satire von damals anzuknüpfen. Ensemblemitglied Stefko Hanushevsky, gebürtiger Österreicher, war selbst mal »Führer«, respektive Reiseführer: Im Sommer vor der Zeit an der Schauspielschule begleitete er Tourist*innen aus den USA zu den grausamen Stätten der NS-Zeit. Denn das sei es, womit die deutsche Tourismusbranche das meiste Geld verdiene. True story so far, ladies and gentlemen! Stefko streift sich auch an Silvester seine Guide-Uniform über und nimmt die Zuschauer*innen anhand des Kultfilms – mit viel Humor und einem Hauch Fantasie – mit auf eine Bustour durch Stationen seines Lebens.

SANTA BABY

Mit unserem Weihnachtsgutschein können Ihre Beschenkten für 25 oder 40 € Theater nach Wahl erleben. Zusätzlich erhalten Sie nach Einlösen des Gutscheins bei Ihrem Vorstellungsbuchung ein kostenfreies Programmheft. Den Weihnachtsgutschein gibt es hübsch verpackt unter 0221 - 221 28400, tickets@buehnen.koeln und an der Theaterkasse in den Opern Passagen.

Erhältlich zwischen dem 23.11. und 23.12.2021, nur so lange der Vorrat reicht. Einzulösen sind die Gutscheine ab dem 25.12.2021 bis zum Ende der Spielzeit 2021/22, ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, Tanzgastspiele und Sonderveranstaltungen.

GLÜHWEIN IM CARLSGARTEN

An den vier Adventswochenenden – jeweils samstags und sonntags eine Stunde vor Vorstellungsbeginn – laden Sie die Ensemblemitglieder und Mitarbeiter*innen des Schauspiel Köln in den CARLSGARTEN ein. Um sich auf den Theaterbesuch einzustimmen, duftet dort der Glühwein aus der Fridabar!

+++ VORSCHAU JAN +++

MOLIÈRE

ICH BIN EIN DÄMON, FLEISCH GEWORDEN
UND ALS MENSCH VERKLEIDET

REGIE: FRANK CASTORF

PREMIERE: 21 JAN • DEPOT 1

TICKETSERVICE:
0221 - 221 28400
TICKETS@
BUEHNEN.KOELN

WWW.SCHAUSPIEL.KOELN